

Über allen Gipfeln ist Ruh'

Wanderers Nachtlied

Text: Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832)

Musik: Bernard Müller 2021/02

Andante (*ruhig, fließend*)

SOPRAN
ALT

BARITON

Ü-ber al-len Gip-feln ist Ruh', in al-len Wip-feln spü-rest
spürst

7

p (*leiser*)

du kaum ei-nen Hauch; die Vög-ge-lein schwei-gen im Wal-de.
schwei-gen.

14

(mf)

War-te, nur, war-te nur, bald ruhst du auch, bald ruhst du auch.
bald ruhst du auch.

Dieses Gedicht schrieb Goethe am Abend des 6. Septembers 1780 mit Bleistift an die Holzwand einer Jagdhütte auf dem Berg Kickelhahn bei Ilmenau im Thüringer Wald und gab ihm den Namen "Wanderers Nachtlied". Diese Inschrift erneuerte Goethe 1813.

Im August 1831, ein halbes Jahr vor seinem Tod, besuchte Goethe während seiner letzten Reise mit dem Bergingenieur Johann Christian Mahr die Hütte ein letztes Mal und stieg sofort in das obere Stockwerk, um zu schauen, ob sein Gedicht an der Holzwand noch zu lesen war.

Mahr berichtet darüber folgendermaßen:

"Goethe überlas die wenigen Verse, und Tränen flossen über seine Wangen. Ganz langsam zog er sein schneeweißes Taschentuch aus seinem dunkelbraunen Tuchrock, trocknete sich die Tränen und sprach in sanftem, wehmütigen Ton: Ja: warte nur, balde ruhest du auch! Dann schwie er, sah nochmal durch das Fenster in den düsteren Fichtenwald und wendete sich darauf zu mir mit den Worten: Nun wollen wir wieder gehen!"

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Über allen Gipfeln ist Ruh' - Wanderers Nachtlied - 3-stimmig](#)

Komponist: [Bernard Müller](#)

Epoche: 21. Jahrhundert

Thema: Sommer, Abendlieder, Natur & Heimat

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)